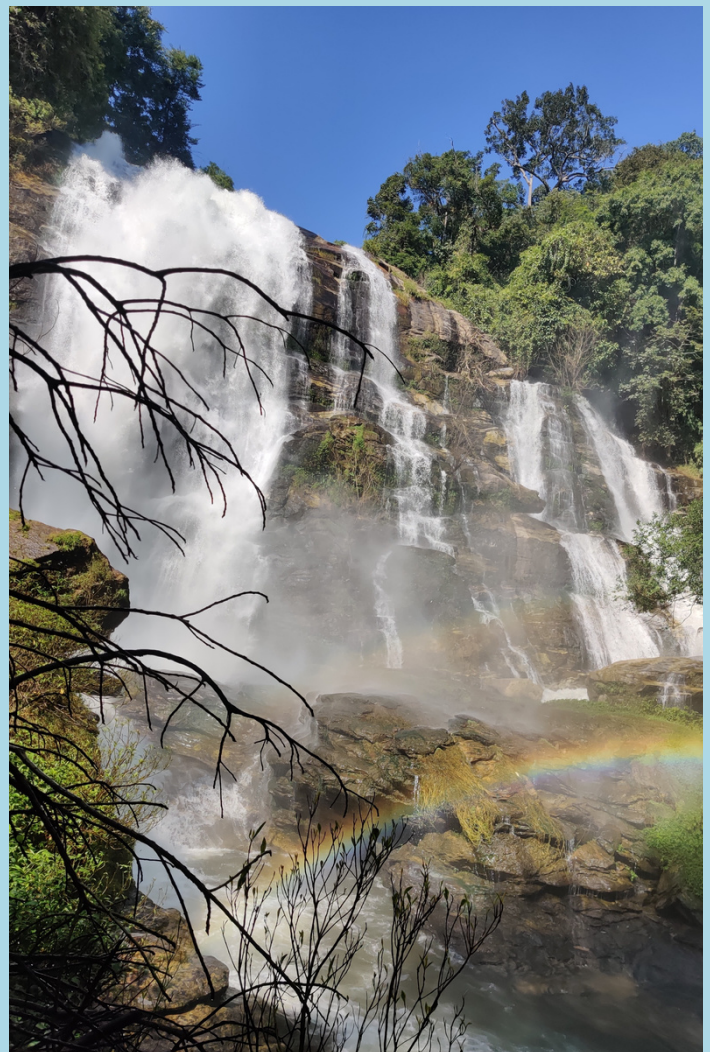


MEINE ERFAHRUNGEN AN DER SIIT

Hi, ich bin Lennart und studiere Mechatronik dual an der Hochschule. Mein Auslandssemester habe ich am Sirindhorn International Institute of Technology (SIIT) in Thailand verbracht und in diesem Erfahrungsbericht werde ich euch einen kleinen Einblick in meine Vorbereitung und meinen Aufenthalt geben.

Zu Beginn meines Studiums habe ich gar nicht erst darüber nachgedacht, ein Semester im Ausland zu studieren. Das liegt vor allem daran, dass die Organisation eines solchen Vorhabens durch das duale Studium deutlich schwieriger ist. Durch den Mail-Verteiler der Hochschule wurde ich auf das Projekt "Dual trifft International" aufmerksam. Weil ich ohnehin sehr reiselustig und weltoffen bin, habe ich begonnen, mich über unsere Partnerhochschulen und das Projekt des DAAD zu erkundigen.





Nach einem Hin und Her zwischen zwei Partnerhochschulen, habe ich mich letztendlich für die SIIT in Thailand entschieden. Meine Prioritäten bei der Suche lagen darin, dass ich in ein Land gehen wollte, über das ich bis dahin noch nichts wusste, das Land nicht in Europa liegt und dass das Modulangebot angemessen ist. Nachdem ich meinen Ausbildungsbetrieb von meinem Vorhaben überzeugen konnte, stand es also fest: Ich gehe nach Thailand!

Für die grundlegende Vorbereitung, bezüglich Visum, Anreise und die ersten Tage in Thailand gibt das International Office der SIIT hervorragende Leitfäden und Unterstützung durch das Buddy Programm.

Jedem "International" wird ein Buddy zugewiesen, der noch vor Anreise Kontakt mit dir aufnimmt und dich bei der Suche nach deiner Unterkunft unterstützt. Die SIIT wird dir eine Wohnheim-Liste teilen, auf der einige wenige Studentenwohnheime zusammengestellt sind. Vorab: Es gibt wesentlich mehr Wohnheime am Campus, als du auf der Liste finden wirst. Da du deinen Vertrag mit dem Vermieter selbst vor Ort abschließt, kannst du auch einfach mal auf Google Maps schauen, welche anderen es da noch so gibt.



Tipps für Unterkünfte am Campus

Favoriten:

- **Dcondo:** es gibt 4 verschiedene "Phases" die mit aufsteigender Nummerierung neuer sind, wobei man anmerken sollte, dass auch Phase 1 sehr neu und modern ist. Ich selbst habe in Dcondo Phase 2 gelebt, deshalb kann ich zu de Dcondo Wohnheimen ein paar mehr Informationen geben, als über andere Wohnheime. Dcondo überzeugt mit einer guten Ausstattung, wie z.B. unfassbar moderne und schöne Swimming Pools, eigene Fitnessstudios, Lernräume etc. Mein Zimmer hatte eine Fläche von 33 qm, zudem ein eigenes Badezimmer, eine spärlich eingerichtete Küche und einen kleinen Balkon. Zu jeder Mahlzeit auszugehen ist in Thailand üblich und auch unfassbar günstig; deshalb hat mir Mikrowelle und Kühlschrank vollkommen ausgereicht.

- **Accompark:** Zwar ist die Ausstattung nicht ganz so gut, aber die Lage ist dafür ein wenig besser als die von Dcondo, denn Accompark ist sehr nah an den Sportstätten der Uni. Auch ist es hier sehr einfach einen flexiblen Mietvertrag zu bekommen. Allerdings wurde mir gesagt, dass es in den Zimmern, deren Fenster zur Straße gerichtet sind, sehr laut werden kann. Die Lage des Zimmers solltest du dir aber selbst aussuchen können.

- **2BCasa:** Die Zimmer sind unfassbar groß. Du kannst für den gleichen Preis, wie die Miete vom Dcondo ein Zimmer mit fast 50 qm mieten. Allerdings ist das Wohnheim etwas von der Uni, den Sportstätten und den anderen Wohnheimen entfernt.

No-Go:

- **Golfview:** Zwar wirst du dieses auf der Liste der SIIT finden, trotzdem rate ich dir davon ab. Es ist sehr günstig, aber du bist am weitesten vom Campus und den anderen Dormitories entfernt. Andere Austauschstudenten waren auch nicht zufrieden mit der Ausstattung.



Nachdem ich gelandet bin, habe ich die ersten Besorgungen zusammen mit meinem Buddy gemacht.

Die erste Woche an der Uni war die "Orientation Week", in der ich alle anderen Austauschstudenten und Buddies getroffen habe. Es wurden Kennenlernspiele gespielt und auch der erste Trip zum Stadtzentrum von Bangkok hat stattgefunden. Zudem wurden mir die ersten Wörter, wie z.B. Begrüßungen und Zahlen beigebracht.

An dieser Stelle der erste Tipp: Vor Anreise kann man sich für einen kostenlosen, zehnwöchigen Thai-Language Kurs anmelden. Ich habe den Kurs zwar absolviert, aber ich möchte dennoch davon abraten. Es ist den Zeitaufwand nicht wert, denn es macht mehr Spaß und es ist auch wesentlich effizienter, die Sprache mit deinen Thai-Freunden zu lernen. Trotzdem empfehle ich jedem etwas Thai zu lernen, denn es gibt keinen einfacheren Weg einem Thai ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, als ihm etwas in seiner Sprache zu sagen!

Bei der Wahl meiner anderen Kurse habe ich mich zunächst an meinem deutschen Modulhandbuch orientiert und Kurse ausgesucht, die mich in meinem Studium voranbringen. Ich hatte etwas Glück, weil meine Kurse zufälligerweise so gelegen haben, dass Vorlesungen für mich nur von Montag bis Mittwoch stattgefunden haben. Also hieß es jeden Mittwochnachmittag: ab in den Bus, Zug oder Flieger!



Nächster Tipp: Ich empfehle nur Kurse zu wählen, die am Rangsit Campus gehalten werden. Alle meine Kurse wurden am Bangkadi Campus gehalten, welcher nur aus zwei kleinen Gebäuden, die 20 min vom Hauptcampus entfernt sind, besteht. Man verpasst zu viel vom Campusleben und abhängig von der Verkehrslage kann die Heimfahrt gut und gerne mal bis zu einer Stunde dauern.



Das Freizeitangebot der SIIT, bzw. Thammasat University ist unglaublich umfangreich und auch üblicherweise kostenlos. Neben typischen Sportarten, wie Fußball, Volleyball, Tennis, Basketball, Badminton, werden auch viele exotische Sportarten, wie Finswimming, Bouldern, Muay Thai, Squash, Bogenschießen und viele weitere angeboten. Auch das campus-eigene Fitnessstudio kann kostenlos genutzt werden.

Aufgrund meiner verlängerten Wochenenden, habe ich natürlich viel Zeit außerhalb vom Campus verbracht. Innerhalb von 20-30 min kommt man mit einem Grab, Bolt oder Taxi zum Don Mueang Airport, von welchem man einfach und günstig per Flugzeug, Zug, Bus oder Van alle anderen schönen Ecken von Thailand erreichen kann.



Die vielen kleinen Reisen während meines Auslandssemesters waren definitiv mein Highlight. Trotzdem habe ich es genauso genossen, Zeit am Campus zu verbringen, sich dort zum Sport zu verabreden oder einfach mit meinen neuen Thai Freunden in ein Restaurant oder Bar zu gehen. Thailand ist ein faszinierendes Land, welches sich komplett von Deutschland unterscheidet. Das gab mir die Chance meine interkulturelle Kompetenz zu verstärken und ich bin unfassbar dankbar, dass diese Erfahrung machen durfte.

Mit großer Überzeugung kann ich jeder Person, die weltoffen, reiselustig und Freude an Herausforderungen hat, das Auslandssemester am Sirindhorn International Institut of Technology empfehlen.

VON **LENNART**

LESCHINGER WiSE 2022/23

FÜR  **Dual trifft International**

solozene von
Bundesministerium für Bildung und Forschung  

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Qualität in Studium & Lehre